



Dokumentation Beiträge STEK-Workshop & Online Dialog
"Gewerbe & Arbeit"

Lfd. Nr.	Titel	Beitragstext	Kommentar Stadt Ingelheim
1	Hier auch Gewerbeansiedlung möglich?	Wäre hier auch eine Gewerbeansiedlung möglich?	Hier befinden wir uns im Naturschutzgebiet. Eine Ansiedlung von Gewerbeflächen ist nicht möglich. Keine Änderung des STEK erforderlich.
2	Keine Freiflächen-PV auf den Allmendfeldern	Die Allmendfelder sind Landwirtschaftlich zu wertvoll, um sie zur Errichtung von Freiflächen-PV zu bebauen. Dazu müsste die Fläche zum Gewerbegebiet umgewidmet werden, Landwirtschaftliche Nutzung wäre damit ausgeschlossen und eine spätere Bebauung mit Gewerbeimmobilien wäre damit durch die Hintertür ermöglicht. Die Stadt soll lieber Ihrer Selbstverpflichtung nachkommen und PV auf allen Städtischen Gebäuden errichten. Der Nutzung durch Agri-PV steht jedoch nichts entgegen, da die Fläche hierzu nicht zum Gewerbegebiet umgewidmet werden müssten und sie weiterhin zur Nahrungsversorgung genutzt werden könnten. Grundsätzlich sollte man auch wieder über die Errichtung von Windkraftanlagen auf dem Mainzer Berg diskutieren, aber auf Flächen, die Landwirtschaftlich weniger wertvoll sind.	Die Allmendfelder wurden als Suchräume in der Themenkarte 'Gewerbe und Arbeiten' heraus genommen. Für Freiflächen- und Agriphotovoltaikanlagen werden geeignete Flächen im Stadtgebiet gesucht, diese können evtl auch in diesem Gebiet liegen. Die Ergebnisse werden im Zuge der Neuaufstellung des FNP bewertet. Das STEK wurde angepasst.
3	Allmendfelder	Auch die Landwirtschaft benötigt Flächen. Hier gelten nicht die Einschränkungen der Naturschutzgebiete!	Die Allmendfelder wurden als Suchräume in der Themenkarte 'Gewerbe und Arbeiten' heraus genommen. Das STEK wurde angepasst.
4	Wohngebiet	Die freien Flächen sind kein Naturschutzgebiet, sonder sind zB für Pferdekoppeln genutzt. Es wäre sehr sinnvoll Frei-Weinheim an dieser Stelle um weitere Bauflächen für Wohngebäude zu erweitern, um dem angespannten Wohnungsmarkt zu entlasten.	Siehe Ziele "Wohnen und Versorgung". Keine Änderung des STEK erforderlich.
5	Korbflasch erhalten	Bitte rettet die Korbflasch. Sie ist die einzige Bar in Ingelheim, wo jüngere Menschen einen Ort gefunden haben sich zu treffen. Wenn diese schließt, hätte Ingelheim ein wichtigen Ort verloren.	Einzelmaßnahmen sind zu kleinteilig und entsprechen nicht dem Maßstab des STEK. Keine Änderung des STEK erforderlich.
6	Erhaltung „Korbflasche“	Liebe Stadt ! Bitte erhaltet die Gaststätte „Korbflasche“ und gebt damit der Jugend eine Chance auf einen Rückzugsort. Seit nunmehr Generationen ist diese Bar nicht aus der Kultur unserer wunderbaren Stadt wegzudenken und ich fände es schade dieses Stück Kult gegen ein schäbiges Wohnhaus einzutauschen !	Kommentar zu 'Erhaltung "Korbflasche"': Der PIN auf der Karte sitzt an der falschen Stelle. Einzelmaßnahmen sind zu kleinteilig und entsprechen nicht dem Maßstab des STEK. Keine Änderung des STEK erforderlich.
7	Marktplatz Ingelheim	Für die heranwachsende Ober-Ingelheimer Jugend ist es von elementarer Bedeutung, dass der Marktplatz bestehen bleibt, im besten Fall sogar erweitern wird. Zu viele Bäcker haben den Marktplatz bereits verlassen. Auch der Verlust des Geschäftes "Marktplatz" war nur schwer zu verkraften. Dass es wieder eine Eisdiele am Marktplatz gibt, ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Établissements wie Korbflasch und Tabak Bambach sind Grundpfeiler der Ober-Ingelheimer Kultur und nicht zu entbehren. Verzichtet werden kann gerne auf die zweitklassige Pizzeria Capri. Habt Gewissen. Haltet Korbflasch und Bambach!	Einzelmaßnahmen sind zu kleinteilig und entsprechen nicht dem Maßstab des STEK. Keine Änderung des STEK erforderlich.
8	Fahrrad - anschließ - ständer im Ort Heidsheim	Wo können / sollen eigentlich Fahrräder im Ort abgestellt und abgeschlossen werden. Etwa auf den beengten Bürgersteigen?. Damit die Fußgänger auf die Straße ausweichen müssen? Wo sollen die Räder vor der Metzgerei Kirsch, vor den Apotheken usw. hin? wo vor der Bäckerei Berg und dem Gemüseladen der VOG? Oder will man die Menschen verprellen, mit dem Rad im Ort einkaufen zu fahren? Das kann nicht der Wille der Stadt sein.	Einzelmaßnahmen sind zu kleinteilig und entsprechen nicht dem Maßstab des STEK. Keine Änderung des STEK erforderlich.
9	Ziel: Flächenschonung; Titel: Arbeitsplatzdichte — Anfahrt — Abfahrt — Pausen usw.	Wie soll die erhöhte Arbeitsplatzdichte in die bestehende Infrastruktur passen? Wo sollen die Beschäftigten ihre Pausen verbringen? Wie sollen sie zu ihrem Arbeitsplatz kommen???	Eine Stärkung der Infratraktur ist erforderlich. Das Ziel ist eine Verminderung des Pendlerverkehrs durch den ÖPNV. Wird in den Zielen 'Gemischte Nutzungen in den Ortskernen sichern' und ' Wohnen und Versorgung - Stadt der kurzen Wege und Sicherung der Grundversorgung' abgebildet. Keine Änderung des STEK erforderlich.
10	Ziel: Erneuerbare Energien; Titel: Windkraft? Ja bitte	Gegen Windkraftanlagen auf Mainzer- und Westerberg ist nicht einzuwenden, da dies die weitaus effektivere Form der Energieerzeugung im Vergleich zur Freiflächenphotovoltaik ist, die auf der dreifachen Fläche nur ca. ein Drittel des Ertrages bringt.	Ist bereits im Themenbereich 'Landschaft, Erholung und Klimaschutz' abgebildet. Wird im Konzept für Windenergie und Freiflächen-Photovoltaik zum Flächennutzungsplan geprüft. Keine Änderung des STEK erforderlich.

11	Ziel: Erneuerbare Energien; Titel: Keine Freiflächen-PV	Die Nutzung bereits versiegelter Flächen oder Kombination von Photovoltaik mit Landwirtschaft (Agri-PV) ist Freiflächenphotovoltaik vorzuziehen. Zur Errichtung von Freiflächenphotovoltaik muss die Fläche zum Industriegebiet umgewidmet werden und ist nur noch sehr eingeschränkt landwirtschaftlich nutzbar. Im Stadtgebiet sind genug versiegelte Flächen vorhanden auf denen PV-Anlagen errichtet werden können um Ingelheim vollständig CO2-Neutral mit Energie zu versorgen. Auch Fassadenflächen sollen zur Energieerzeugung genutzt werden.	Wird in den Gutachten und Konzepten zum Flächennutzungsplan geprüft. Keine Änderung des STEK erforderlich.
12	Ziel: Stadt der kurzen Wege; Titel: Volle Zustimmung	Durch das Konzept wird der Innerstädtische Verkehr stark reduziert, wodurch das Klima geschont wird und PKW-Stellplätze für andere Nutzung wie Radwege oder innerstädtisches Grün frei werden. Mobilitätseingeschränkten Menschen, Familien mit Kindern und wirtschaftlich schwachen Personen wird der Alltag erleichtert. Dieses Ziel hat meine volle Unterstützung.	Wird im Ziel 'Gemischte Nutzungsstrukturen in den Ortskernen sichern' abgebildet. Redaktionale Änderung des STEK.
13	Ziel: Zentrale und bürgernahe Dienstleistungen; Titel: Stadtteile stärken	Insbesondere die Ortskerne der Stadtteile dürfen bei der Ansiedlung von medizinischen Dienstleistungen nicht vernachlässigt werden. Ingelheim muss über alle Stadtteile betrachtet zur 15-Minuten-Stadt werden.	Wird in den Zielen zu 'Wohnen und Versorgung - Stadt der kurzen Wege' und 'Sicherung der Grundversorgung' abgebildet. Ziel wurde angepasst.
14	Ziel: Erneuerbare Energien; Titel: PV-Pflicht auf allen Gewerbeimmobilien	Alle Eigentümer von großen Gewerbeimmobilien wie Lagerhallen, Produktionsgebäuden oder Supermärkten sollten verpflichtet sein, ihre Dachflächen zur Energieerzeugung zu nutzen. Mindestens bei der Neuerrichtung von Gewerbeimmobilien muss es eine PV-Pflicht geben. Ingelheim könnte zu 100% CO2 neutral mit Energie versorgt werden, ohne wertvolle Ackerflächen wie die Almendefelder zu versiegeln.	Wird durch das Landessolargesetz geregelt. Ziel 'Nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung' wurde angepasst.
15	Ziel: Erneuerbare Energien; Titel: Vorbild Stadt und WBI	Sehr enttäuschend sieht es beim Thema erneuerbare Energien in Ingelheim auf den kommunalen Gebäuden aus. Das schließt die Bebauung durch die WBI ein. Wo sind die Gebäude mit nachhaltiger Bauweise (inklusive nachhaltige Baumaterialien)? Wo sind die Solaranlagen auf den öffentlichen Gebäuden? Welche wegweisenden, nachhaltigen Konzepte sind in der neuen Ingelheimer Mitte, beim WBZ oder der KING umgesetzt? Falls es eine solche Umsetzung geben sollte, dann bitte besser kommunizieren. Sollte man nicht zunächst diejenigen Projekte umsetzen, die keine zusätzlichen Flächen verbrauchen? Schließlich sind die Flächenressourcen endlich.	Wird durch das Landessolargesetz geregelt. Ziel 'Nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung' wurde angepasst.
16	Ziel: Zentrale und bürgernahe D	Was die Ingelheimer Notfallversorgung betrifft, so fällt es schwer, aus dem "Bauch" heraus von Einzelberichten auf den allgemeinen Zustand zu schließen. Kann man denn Notfallversorgungsdaten beispielsweise von der 112 oder den Rettungsdiensten erhalten, um eine faktische, vergleichende Beurteilung zu treffen? Immerhin ist die Verkehrslage Ingelheims im Vergleich zu ländlichen Orten in RLP extrem gut. Klar, wünscht jeder für den Notfall die schnellstmögliche, beste Versorgung. Nun sei auch daran erinnert, dass man, ginge man immer von der bestmöglichen Versorgung aus, beispielsweise keine Spaziergänge in Gebieten ohne Mobilfunknetz machen dürfte, denn da gäbe es im Notfall keinerlei Hilfe. Ich bin äußerst gespalten zu diesem Thema.	Ziel 'Wohnen und Versorgung - Stadt der kurzen Wege und Sicherung der Grundversorgung' wurde angepasst.
17	Ziel: Erneuerbare Energien; Titel	Fahrradwege außerorts mit PV-Modulen über"dachen"	Einzelmaßnahmen sind zu kleinteilig und entsprechen nicht dem Maßstab des STEK. Eine Änderung des STEK ist nicht erforderlich.
18	Ziel: Erneuerbare Energien; Titel	PV-Pflicht (Eignung vorausgesetzt) auf allen städtischen Immobilien , neuen Dächern, gewerblichen Parkplätzen ab einer definierten Größe, z.B. 200 qm	Wird durch das Landessolargesetz geregelt. Ziel 'Nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung' wurde angepasst.
19	Ziel: Erneuerbare Energien; Titel	Vorschlag: Dachflächen in Gewerbegebieten für Photovoltaikanlagen nutzen. Versiegelung der Parkplätze aufbrechen.	Wird durch das Landessolargesetz geregelt. Ziel 'Nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung' wurde angepasst.
20	Ziel: Nahversorgung am Wohnor	Nachdem in Heidesheim der Supermarkt geschlossen wurde sind alle die kein Auto besitzen schlecht dran. Wir müssen entweder nach Ingelheim, Uhlerborn oder Mainz fahren. Mal kurz einkaufen gehen wie das früher war geht nicht mehr. Wenn es gut läuft dauert es mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ca. 1 Stunde. Ich würde mir sehr wünschen im Ort wieder einen Supermarkt zu haben.	Wird in den Zielen 'Wohnen und Versorgung - Gliederung der Einzelhandelsstruktur' und 'Stadt der kurzen Wege und Sicherung der Grundversorgung' wurde angepasst.

21	Ziel: Leistungsfähiger Wirtschaft	Aus unserer Perspektive wäre es sinnvoll und begrüßenswert Gewerbegebiete mit mehrheitlich angesiedeltem Kleingewerbe in Mischgebiete umzuwandeln, was einen erweiterten Spielraum bezüglich der Nutzung bieten und die Vernetzung von Wohnen und Arbeiten unterstützen würde. Damit wäre evtl. auch gewährleistet, dass Gewerbetreibende nach Aufgabe ihrer Unternehmen z. B. aus Altersgründen und / oder Übergabe an einen anderen Betreiber, ohne größere Probleme auf ihrem angestammten Areal verbleiben könnten. Interessenten für ausschließliche Wohnnutzung / Bebauung könnten mit entsprechender Einverständniserklärung bezüglich möglicher Belastung/ Emission/ Lärm etc., ebenfalls dort angesiedelt werden. Wir denken dabei, auch aus Gründen der Gleichstellung, speziell an den gesamten Bereich des Gewerbegebietes Rüsterbaum in Ingelheim, zumal dort ohnehin schon einige Gebäude ausschließlich der Wohnnutzung dienen. Insofern würden wir eine dahingehende Nutzungsänderung hin zu gemischten Nutzungsstrukturen sehr begrüßen.	Ob Umwandlungen von GE in MI möglich sind muss im Bebauungsplanverfahren geprüft werden. Wird im Ziel 'Entwicklung eines leistungsfähigen Wirtschaftsstandorts' abgebildet. Keine Anpassung des STEK.
22	Ziel: Verkehrsanknüpfung; Titel:	Die Autobahnbindung von Ingelheim ist sehr gut. Ebenso die Bahnanbindung. Innerstädtische Probleme können nicht durch noch mehr Autobahnabfahrten gelöst werden. Das Problem für Einpendler müsste mit öffentlichem Nahverkehr kombiniert mit Park+Ride-Plätzen gelöst werden, ergänzt durch direkte Bahnverbindungen nach Wiesbaden.	Wird in den Zielen 'Gute Anbindung für verkehrsintensive Nutzungen' und 'Mobilität und Verkehr - Ausbau neuer Verkehrsanbindungen' abgebildet. Keine Anpassung des STEK.
23	Ziel: Erneuerbare Energien; Titel:	Die Stadt verfügt über viele Dachflächen, die sich baulich für PV-Anlagen eignen (Schulen, Turnhallen etc.). Daher muss sie mit guten Beispiel voranschreiten und die Dächer ausstatten!	Wird durch das Landessolargesetz geregelt. Ziel Wohnen und Versorgung - Nachhaltiges Bauen' wurde angepasst.
24	Ziel: Zentrale und bürgernahe Di	Das alte Krankenhaus könnte zu einem Ärztehaus mit Belegbetten ausgebaut werden. Die Notärztliche Versorgung ist nach Schließung des Krankenhauses deutlich schlechter geworden. Wer schon einmal versucht hat, im Training verletzte Sportler akut behandeln zu lassen, hat sehr deutlich gespürt, woran es krankt.	Einzelmaßnahmen sind zu kleinteilig und entsprechen nicht dem Maßstab des STEK. Ziel 'Wohnen und Versorgung - Stadt der kurzen Wege und Sicherung der Grundversorgung' wurde angepasst.
25	Ziel: Zentrale und bürgernahe Di	Seit dem das Krankenhaus weg ist, sehe ich eine Notfallversorgung nicht mehr als gesichert an. Die Uni-Klinik in Mainz ist überlaufen und ohne Auto nicht vernünftig zu erreichen. Bei allen Ärzten gibt es lange Wartezeiten. Vielleicht könnte ein Ärztehaus mit nächtlicher Notversorgung hier Abhilfe schaffen.	Einzelmaßnahmen sind zu kleinteilig und entsprechen nicht dem Maßstab des STEK. Ziel 'Wohnen und Versorgung - Stadt der kurzen Wege und Sicherung der Grundversorgung' wurde angepasst.
26	Ziel: Erneuerbare Energien; Titel:	Bevor Freiflächenanlagen installiert werden (Allmend Felder) sollten reichlich vorhandene bebauten Flächen (Flachdächer, Parkplätze) für Photovoltaikanlagen genutzt werden. Insbesondere der riesige Parkplatz der Fa. Böhringer könnte als Standort für eine PV-Anlage dienen.	Für Freiflächen- und Agriphotovoltaikanlagen werden geeignete Flächen im Stadtgebiet gesucht, diese können evtl auch in diesem Gebiet liegen. Die Ergebnisse werden im Zuge der Neuaufstellung des FNP bewertet. Einzelmaßnahmen sind zu kleinteilig und entsprechen nicht dem Maßstab des STEK. Ziel 'Nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung' wurde angepasst.
27	Ziel: Verkehrsanknüpfung; Titel:	Wo bleibt der Druck den Autobahnanschluss zu planen und zu realisieren? Nicht nur Boehringer Ingelheim und Bürger in West würden davon profitieren, sondern auch Firmen, die sich noch hier ansiedeln möchten.	Wird im Ziel 'Mobilität und Verkehr - Ausbau neuer Verkehrsanbindungen' abgebildet. Redaktionelle Anpassung des STEK.
28	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	[Gewerbegebiet Östlich B41] <- Überprüfung der Ansiedlung eines Medizinversorgungszentrums	Einzelmaßnahmen sind zu kleinteilig und entsprechen nicht dem Maßstab des STEK. Wird im Ziel 'Wohnen und Versorgung - Stadt der kurzen Wege und Sicherung der Grundversorgung' abgebildet. Keine Änderung des STEK.
29	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	Entwicklung muss nachhaltig sein! Nicht um jeden Preis Industrieansiedlung!	Wird im Ziel 'Nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung' abgebildet. Keine Änderung des STEK erforderlich.
30	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	Anbindung Ingelheim-West - Ingelheim Mitte -> Belebung	Ziel 'Mobilität und Verkehr - Förderung und Aufwertung des ÖPNV sowie des Fuß- und Radverkehrs' und 'Ausbau der Fuß- und Radverkehrswege'. Redaktionelle Anpassung des STEK.
31	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	[Stadtzentrum/Neue Mitte] Weitere Ansiedlung von Einzelhandel -> Ziel: Belebung der Innenstadt	Das Ziel 'Wohnen und Versorgung - Gliederung der Einzelhandelsstruktur' wurde angepasst.
32	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	Windkraftanlage auf Mainzer Berg	Wird im Ziel 'Landschaft, Erholung und Klimaschutz - Schutz von Klima und Ressourcen' abgebildet. Redaktionelle Anpassung des STEK.
33	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	Planung heißt auch: Endlichkeit + Begrenzung akzeptieren, V.i. Konzepte einbinden -> Nicht Bauen um jeden Preis	Wird in den Zielen 'Nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung' und 'Sparsamer Umgang mit Grund und Boden' abgebildet. Keine Änderung des STEK erforderlich.
34	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	[Großwinternheim] Angebot durch "fahrende Geschäfte" (wichtig für ältere Bürger*innen)	Einzelmaßnahmen sind zu kleinteilig und entsprechen nicht dem Maßstab des STEK. Keine Änderung des STEK erforderlich.

35	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	Gewerbefläche für mögliche Ansiedlung in Großwinternheim	STEK wurde angepasst.
36	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	Solarpark auf den Allmendeflächen - Große Flächen in Ingelheim sind Parkplätze. Zahlreiche Gebäude befinden sich im Besitz der Stadt und der WBI. Solange diese Flächen und Gebäude nicht mit Solaranlagen ausgestattet sind, sollte ein Solarpark auf freien landwirtschaftlich genutzten Flächen Tabu sein.	Wird in den Konzepten bzw. Gutachten zum Flächennutzungsplan geprüft. Keine Anpassung des STEK.
37	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	Vor Ausweisung neuer Gewerbegebiete die vorhandenen ausnutzen (z.B. Budenheimerweg)	Wird im Ziel 'Sparsamer Umgang mit Grund und Boden' abgebildet. Keine Änderung des STEK erforderlich.
38	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	Wäre es möglich, das Gewerbegebiet Rüsterbaum zum Mischgebiet umzuwandeln?	Wird im Ziel 'Entwicklung eines leistungsfähigen Wirtschaftsstandorts' abgebildet. Keine Anpassung des STEK.
39	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	Gewerbegebiet in Autobahnnähe	Ziel 'Gute Anbindung für verkehrsintensive Nutzungen'. Keine Anpassung des STEK.
40	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	Suchraum zwischen Wackernheim und Ingelheim verkehrlich schwierig	Die Allmendfelder wurden als Suchräume in der Themenkarte 'Gewerbe und Arbeiten' heraus genommen. Das STEK wurde angepasst.
41	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	Keine Gewerbefläche auf Mainzer Berg (Allmendfelder)	Die Allmendfelder wurden als Suchräume in der Themenkarte 'Gewerbe und Arbeiten' heraus genommen. Das STEK wurde angepasst.
42	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	Gewerbefläche in Großwinternheim	STEK wurde angepasst.
43	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	Neue Gewerbefläche nur, wenn wirklich notwendig!	Wird in den Konzepten bzw. Gutachten zum Flächennutzungsplan geprüft und im Ziel 'Entwicklung eines leistungsfähigen Wirtschaftsstandorts' abgebildet. Keine Anpassung des STEK.
44	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	Überregionales Konzept - In Hechtsheim ist viel frei!	Liegt außerhalb des Wirkungsbereiches des STEK. Keine Änderung des STEK erforderlich.
45	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	Frei-Weinheim östlich des Friedhofs Gewerbefläche und Wohnfläche?	Wird in den Konzepten bzw. Gutachten zum Flächennutzungsplan geprüft. Keine Anpassung des STEK.
46	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	Erreichbarkeit der Gewerbegebiete mit dem Fahrrad und Bussen	Ziel 'Mobilität und Verkehr - Förderung und Aufwertung des ÖPNV sowie des Fuß- und Radverkehrs'. Redaktionelle Anpassung des STEK.
47	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	Technologiepark fördern: - Gebäude - internet -> Start-Ups anlocken	Ziel 'Entwicklung eines leistungsfähigen Wirtschaftsstandorts'. Wird in den Konzepten bzw. Gutachten zum Flächennutzungsplan geprüft. Keine Anpassung des STEK.
48	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	Gewerbefläche für kleinere Betriebe	Einzelmaßnahmen sind zu kleinteilig und entsprechen nicht dem Maßstab des STEK. Wird in den Konzepten bzw. Gutachten zum Flächennutzungsplan geprüft. Keine Änderung des STEK erforderlich.
49	Gesamtübersicht der Ziele "Gew	Reiterhof Uhlerborn im FFh-Gebiet verhindern - Zukunft Gewerbegebiet Uhlerborn (nachhaltig gestalten)	Einzelmaßnahmen sind zu kleinteilig und entsprechen nicht dem Maßstab des STEK. Ziel 'Sparsamer Umgang mit Grund und Boden'. Keine Änderung des STEK erforderlich.